

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 95 (2015)

Heft: 1025

Rubrik: Essenzen aus dem Magazin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Essenzen

aus dem Magazin

Des Beamten Lust
ist des Bürgers
Glück: Solange
die Staatsange-
stellten Pornos
schauen, doktern
sie gewiss an
keinen neuen
Regulierungen
rum.

(S. 8)

Rein spekulativ: Verspekulie-
ren wir uns spektakulär,
wenn wir den Spekulanten
skeptisch als Spieler
bespucken?

(S. 32 f.)

Sechs Tage sollst du dich mit
Arbeit betäuben, am siebten
Tage aber wirst du der Ruhe
mit Twitter zu Leibe rücken.

(S. 46 f.)

Schokokläuse im Sommer?
Eine noch grössere Schnapsidee
ist nur, die Weihnachtsmänner
von April bis Oktober gesetzlich
zu verbieten. Doch wo Staaten
an Adipositas leiden, ist nichts
vor ihrem Zugriff sicher.

(S. 62 f.)

Lass bei voller Tasse
lieber deine Finger vom
Menasse.

(S. 74)

Auch ohne Steuer wird's
beim Erben teuer: Wenn
hiesige Richter fremden
Klienten kleine Testate
ausstellen, tun sie das im
Tempo von Beamten und
zu Stundenansätzen
von Bankern.

(S. 8)

**Gäbe es keine
Schamgrenze,
hätten wir nichts
zu lachen.**

(S. 11)